

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN  
Fraktionsleitungsteam  
Jens Matthias & Kathrin Anders



25. November 2018

**E: 26/11/2018**

**Antrag Städtebaulicher Vertrag mit CESA Spring Park GmbH 47/18**

Sehr geehrter Herr Anders,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Agenda des Haupt- und Finanzausschusses und der nächsten Stadtverordnetenversammlung. Die Redezeit für diesen Tagesordnungspunkt in der SVV setzen Sie bitte mit 70' an.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat aufzufordern mit der CESA Spring Park GmbH, der Erwerberin des Grundstückes für das Projekt Spring Park Valley, einen ‚Städtebaulichen Vertrag‘ abzuschließen. Städtebauliche Verträge gehören heute zum unverzichtbaren Instrumentarium städtebaulicher Instrumente der Kommunen. Sie entsprechen den Usancen moderner Stadtentwicklung und werden in vielen Gemeinden (z.B. Frankfurt, München etc.) genutzt. Der städtebauliche Vertrag zwischen Bad Vilbel und der CESA Spring Park GmbH sollte eine Verpflichtung des Investors zur Nutzung der Grundstücke binnen einer angemessenen Frist (Baubeginn innerhalb von 5 Jahren nach Verabschiedung des Bebauungsplans), entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans, enthalten. Kommt der Investor der Verpflichtung nicht nach, sollte die Stadt die Möglichkeit haben, das Grundstücksgeschäft rückabzuwickeln.

Begründung:

Das Projekt Spring Park Valley hat großen Einfluss auf die Stadtentwicklung in Bad Vilbel. Nicht alle Vorstellungen des Investors lassen sich im Bebauungsplan festlegen, dennoch sollte die Stadt Bad Vilbel ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Bebauung der Fläche nicht außer Hand geben. Um sicherzustellen, dass der Investor nicht nur eine Veredelung des bestehenden Bebauungsplans anstrebt, sollte die Stadt Bad Vilbel in einem Städtebaulichen Vertrag die Möglichkeit vereinbaren das Grundstücksgeschäft rückabzuwickeln, wenn der Investor seine dargestellten Interessen nicht mehr verfolgt. Der Investor sollte zur Unterzeichnung eines solchen Vertrages bereit sein, da er selbst öffentlich erklärt hat, dass er das Projekt umsetzen will und bereits erhebliche Projektentwicklungskosten getätigt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Matthias & Kathrin Anders